

Gottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt 2005

Einleitung

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

Heute am Fest Christi Himmelfahrt hören wir in den Texten: Jesus geht heim zum Vater. Die Engel verheißen, dass er einst wiederkommen wird. Wir feiern einen besonderen Abschied. Leiblich ist Jesus von uns gegangen. Aber er ist da. Er hält mit uns Verbindung. In dieser Feier ist er in unserer Mitte, mit seinem Wort und in den Gestalten von Brot und Wein.

Halten auch wir Verbindung mit ihm. Diese Verbindung zwischen Jesus und uns kann uns ermutigen.

Grüßen wir ihn in unserer Mitte, Ihn, der uns begleitet und beisteht.

Kyrie

Herr Jesus Christus, du bist aufgefahren in den Himmel. Du sitzt zur Rechten des Vaters.

- Du bist unter uns – glauben wir an dich?
- Du kommst wieder, dann können wir dich sehen wie du bist – hoffen wir auf dich?
- Du nimmst uns an und du sendest uns – lieben wir dich?

Fürbitten zum Fest Christi Himmelfahrt 2005

Herr Jesus Christus, du bist aufgefahren in den Himmel und sitztest zur Rechten Gottes des Vaters. Voller Hoffnung beten wir zu dir:

- Stärke durch deine verborgene Anwesenheit unseren Mut den Glauben zu bezeugen, besonders dort, wo das Fragen nach dir verstummt ist.
- Zeige uns immer wieder neu, dass wir als Christen und Christinnen nicht nur um die eigene Frömmigkeit kreisen, sondern uns tatkräftig für andere einsetzen.
- Lass alle suchenden Menschen die Hoffnung entdecken, die deine frohe Botschaft schenkt, und ihr Leben darauf aufbauen.
- Erfülle alle, die deiner Kirche dienen mit Freude und Zuversicht, die ausstrahlt und zum Glauben anspornt.
- Sei die Mitte unserer Gemeinde St.... und lass sie ein Ort werden, wo deine Liebe erfahrbar wird und das Reich Gottes sichtbar wird.
- Nimm die Verstorbenen bei dir in deinem Hause auf, wo sie das erfahren, wonach wir uns in diesem Leben sehnen.

Um all das bitten wir dich, der du mit Gott dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

Gebete von Pater Jörg Thiemann CMM

Tagesgebet

Herr Jesus Christus,
du bist aufgestiegen zu Gott,
zu deinem und zu unserem Vater.
Auch wir werden einst dort leben.
Das hast du uns fest zugesagt.
Du bist aber nicht nur aufgestiegen,
nicht von uns weg.
Du bist auch jetzt ganz nahe.
Öffne unsere Herzen, dass wir dich hören
In deinem Wort.
Öffne unsere Herzen, dass wir dich erfahren
In Brot und Wein.
Darum bitten wir dich. Amen.

Gabengebet

Herr Jesus Christus,
du bist nicht weg, du bist mitten unter uns.
In deinem Namen haben wir uns um
deinen Tisch zum Mahl mit dir versammelt.
Brot und Wein sind Zeichen deiner Liebe.
Lass uns mit dir und miteinander das Mahl
Deiner Liebe und der ewigen Freude feiern.
Dann spüren wir in unseren Herzen
die Freude, die wir einmal erfahren werden.
Daran glauben wir fest. Amen.

Schlussgebet

Herr Jesus Christus,
du hast uns verheißen: „Ich bin bei
euch alle Tage, bis ans Ende der Welt!“
Es fällt manchmal schwer, daran zu
glauben. Wir fühlen uns allein und verlassen.
Doch du bist da. Schenke uns Mut,
von dir zu reden, so zu leben,
dass unsere Mitmenschen spüren
können, dass wir auf deine Verheißungen
bauen.
Sei bei uns – wir wollen nicht stehen bleiben und
einfach emporschauen, sondern weitergehen.
Darum bitten wir dich. Amen.